



Portfolio

Berufsvorbereitung an der Berufsschule –
Nutze deine Chance!

Impressum

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Leitung des Arbeitskreises

Martina Hoffmann Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Redaktion

Christina Kühnel Kaufmännische Berufsschule Deggendorf
Daniela von Schultz Staatliches Berufliches Schulzentrum Kelheim

Mitglieder des Arbeitskreises

Julia Biermeier Staatliches Berufliches Schulzentrum Wasserburg a. Inn
Roman Christa Städtische Berufsschule II Regensburg
Dr. Katrin Flogaus Staatliche Berufsschule Weiden in der Oberpfalz
Andrea Neulinger Mittelschule Geretsried
Margot Nieberle Staatliche Berufsschule Mindelheim
Hubert Ramesberger Regierung von Niederbayern

Herausgeber

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Anschrift

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Abteilung Berufliche Schulen
Schellingstr. 155
80797 München
Tel.: 089 2170-2211
Fax: 089 2170-2215
Internet: www.isb.bayern.de
E-Mail: berufliche.schulen@isb.bayern.de

Layout/Satz

PrePress-Salumae.com, Kaisheim



PORTFOLIO

Berufsvorbereitung an der Berufsschule –
Nutze deine Chance!



Portfolioarbeit.....	3
Didaktisch-methodische sowie digitale Umsetzungshinweise.....	4
Portfolio: Berufsvorbereitung an der Berufsschule – Nutze deine Chance!.....	7
Weitere Materialien zur Unterrichtsplanung und -gestaltung.....	23

Portfolioarbeit

Ein Portfolio dient der Dokumentation der individuellen Lernentwicklungen und Leistungen der Schülerinnen und Schüler sowie der (Lern-)Entwicklungsdarstellung. Als aussagekräftiges Dokument zur Selbst- und Fremdrelexion kann es die Leistungsbeurteilung sowie Notengebung unterstützen oder eine Gesprächsgrundlage für (Lern-)Entwicklungsgespräche und damit verbundene (Lern-)Entwicklungsverträge sein. Dazu werden Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdrelexion bereitgestellt.

Um die fachliche Qualität der Portfolioeinträge sicherstellen zu können, ist eine konstruktive Rückmeldung durch die Lehrkraft ggf. zusammen mit der sozialpädagogischen Fachkraft in vielen Fällen unerlässlich. Die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung dieser Kontrollfunktion hängt vom jeweiligen Portfoliobeitrag und dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler ab und muss entsprechend individuell gehandhabt werden.

Eine weitere Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen zu bestätigen, ist die Zertifizierung von Leistungen (vgl. § 13 Abs. 7 Satz 2 BSO). Dies kann auf verschiedene Weisen und in unterschiedlichen Bereichen geschehen. Bei Zertifikaten sind die Lerninhalte und erworbenen Kompetenzen genau definiert. Beispiele für mögliche Zertifizierungen finden Sie im Anhang. Die Bescheinigung kann ein wichtiger Baustein des individuellen Schülerportfolios sein.

Das Geheft enthält

- knappe Hinweise zur didaktisch-methodischen sowie digitalen Umsetzung,
- Kopiervorlagen für ein unterrichtsbegleitendes Portfolio in Klassen der Berufsvorbereitung und
- weitere Hilfen für die Unterrichtsgestaltung (z. B. Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdrelexion, Vorlage für ein dokumentiertes (Lern-)Entwicklungsgespräch, Vorlage für einen individuellen Förderplan sowie Zertifizierungsvorschläge).

Die Materialien stehen auf dem Themenportal *Berufsvorbereitung* als editierbare Worddateien und PDF-Datei zum Download zur Verfügung:



Didaktisch-methodische sowie digitale Umsetzungshinweise

Die Materialien des Portfolios eignen sich besonders gut zur Berufsorientierung und beim Finden sowie Definieren von für Schülerinnen und Schüler wichtigen Werten. Die nachfolgenden Umsetzungshinweise beinhalten neben den Gestaltungsideen meist auch mögliche Methoden, Strategien, Arbeitstechniken und Medien (in grauer Farbe).

<p>Berufsvorbereitung an der Berufsschule – Nutze deine Chance!</p> <p>Mein Selfie-Video: Das bin ich</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler füllen den Steckbrief aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über das Erstellen eines Selfie-Videos, drehen dieses und ergänzen den generierten QR-Code im Portfolio.</p>
<p>Stationen zum Ziel: Meine (digitale) To-do-Liste</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler haken nacheinander die erledigten Stationen ab.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler richten einen Notizzettel auf ihrem Smartphone ggf. mit einer geeigneten App oder einer Schülerplattform (z. B. Schulcloud, mebis oder Microsoft Teams of Education¹) ein und haken die erledigten Stationen ab. Am Schluss erstellen sie einen Screenshot ihrer digitalen To-do-Liste.</p>
<p>Meine (digitale) Lebensstory</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre besten Momente in den vorgegebenen Lebensbereichen und notieren Wünsche und Pläne für die Zukunft.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler betiteln ihre besten Momente in den vorgegebenen Lebensbereichen sowie ihre Wünsche und Pläne für die Zukunft mit einem aussagekräftigen Hashtag. Sie erstellen zu diesen persönlichen Informationen eine individuelle Story. Diese Kurzvideos ergänzen sie anschließend mithilfe eines generierten QR-Codes im Portfolio.</p>
<p>Wanderplanung: Meine (digitale) Vorplanung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren mithilfe der Leitfragen ihre Ausgangssituation und die Umsetzung ihres Vorhabens bzw. Ziels. Sie notieren ihre persönlichen Antworten in die Bildvorlage.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler interviewen sich gegenseitig zu den vorgegebenen Leitfragen und nehmen ihre Interviews mit einem geeigneten Aufnahmegerät bzw. einer passenden App auf. Diese Audioaufnahmen ergänzen sie anschließend mithilfe eines generierten QR-Codes im Portfolio.</p>
<p>Gipfel: Meine Lebensziele</p>	<p>Als Grundlage dieses Portfolieintrags eignet sich die Lerneinheit <i>Meine Lebensziele als (digital) visual board</i>.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein <i>(digital) visual board</i> zu ihren Lebenszielen anhand der Informationen in der Lerneinheit <i>Meine Lebensziele als (digital) visual board</i>. Sie kleben entweder ein Foto ihrer Lebenszielcollage in das Portfolio oder einen Screenshot ihres <i>(digital) visual board</i>.</p> 

¹ „Neben mebis – Landesmedienzentrum Bayern eröffnet das Staatsministerium allen weiterführenden Schulen die Möglichkeit, in der Phase der Corona-bedingten Sondersituation MS Teams for Education zu nutzen.“ (KMS I.4-BS4400.27/14/237 vom 08.07.2020)

<p>Meine (digitale) Zielverwirklichungsskizze für das Schuljahr</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler halten ihre ersten Ideen für einen Zielverwirklichungsablauf während des Schuljahrs im vorgegebenen Zeitstrahl fest (Schuljahresbeginn, Halbjahr, Schuljahresende).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen digitalen Zeitstrahl mithilfe einer geeigneten App, um den Ablauf ihrer Zielverwirklichung während des Schuljahrs zu skizzieren. Sie fügen den digitalen Zeitstrahl als QR-Code in ihr Portfolio ein und aktualisieren diesen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt. Lernentwicklungsgespräche, -verträge, Termine mit Unterstützern etc. können im Zeitstrahl als markante Meilensteine ergänzt werden.</p>
<p>Steilwand: Meine Herausforderungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren anhand der vorgegebenen Leitfragen ihre bisher bewältigten Herausforderungen und überlegen, welche Stolpersteine auf ihrem Weg zum Ziel oder Beruf überwunden werden müssen. Sie halten die Notizen im Portfolio fest. Die Schülerinnen und Schüler recherchieren einen passenden Soundtrack zu ihren Stolpersteinen und verankern den QR-Code zu diesem Song im Portfolio.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler komponieren mithilfe einer geeigneten App einen individuellen Soundtrack zu ihren Stolpersteinen. Sie verankern den QR-Code zu ihrem Song im Portfolio.</p>
<p>Ich packe meinen (digitalen) Rucksack</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine persönliche Mindmap zu ihrem bekannten bzw. in Anspruch genommenen Unterstützungsnetzwerk. Sie nehmen Bezug auf ihre Notizen im Portfolieintrag <i>Steilwand: Meine Herausforderungen</i>.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen mithilfe einer passenden App eine Mindmap zu ihrem bekannten bzw. in Anspruch genommenen Unterstützungsnetzwerk. Als Ergänzung können z. B. in der Kommentarfunktion konkrete Ansprechpartner und deren Kontaktdaten ergänzt werden. Die digitale Mindmap wird als QR-Code im Portfolio verankert, um so Veränderungen vornehmen zu können. Bei Bedarf wird die Mindmap erweitert.</p>
<p>Routenplanung: Meine Eigenschaften</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler interviewen sich gegenseitig zu ihren Eigenschaften mithilfe der vier vorgegebenen Leitfragen. Die Antwort wird nonverbal dargestellt und auf einem Foto mit aussagekräftiger Mimik und Gestik festgehalten. Sie wählen vier Fotos aus und kleben diese in das Portfolio.</p>
<p>Routenplanung: Meine Tätigkeiten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Stop-Motion-Film zu ihren liebsten Tätigkeiten anhand der vier vorgegebenen Leitfragen. Der Film wird als QR-Code in das Portfolio integriert. Der Stop-Motion-Film kann mit passender Musik hinterlegt, um aussagekräftige Hashtags zu den einzelnen Tätigkeiten konkretisiert sowie durch aussagekräftige Kommentare ergänzt werden.</p>

<p>Weggabelung: Meine Berufsentscheidung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich anhand des Links oder ähnlicher Materialien über die verschiedenen Berufsfelder.</p> <p>Sie wählen zwei Berufsfelder und entscheiden sich bei diesen für zwei Ausbildungsberufe. Sie bewerten die Ausbildungsberufe anhand der vorgegebenen Leitfragen (vgl. hierzu auch die Ergebnisse der Portfolioeinträge <i>Routenplanung</i>) und tauschen sich anschließend im Team aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen anhand der Informationen und Fotos jeweils einen Podcast zum Beruf und bewerten den Ausbildungsberuf hinsichtlich ihrer persönlichen Eigenschaften und Tätigkeiten (vgl. z. B. Ergebnisse der Portfolioeinträge <i>Routenplanung</i>). Mithilfe eines QR-Codes integrieren sie die Podcasts in ihr Portfolio. Alle Podcasts werden zum Austausch auf einer Plattform (z. B. Schulcloud, mebis oder Microsoft Teams of Education) veröffentlicht. Die Schülerinnen und Schüler kommentieren die Podcasts mithilfe der Kommentarfunktion oder eines Chats innerhalb der Plattform.</p>
<p>Kompass: Meinen Weg festlegen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler fassen die Ergebnisse der bisherigen Portfolioeinträge zusammen. Sie beschriften das Foto anhand der vorgegebenen Leitfragen zu den Bereichen Beruf, Stärken und Unterstützungsbedarf und ordnen dies den drei Stationen (Ausgangspunkt, Seilbahn, Gipfel) zu. Die Schülerinnen und Schüler hören sich z. B. ihre digitale Vorplanung nochmals an, überprüfen ihre Zielverwirklichungsskizze für das Schuljahr und reflektieren ihren Soundtrack zu den Stolpersteinen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das vorgegebene Foto (vgl. QR-Code) mithilfe geeigneter digitaler Werkzeuge.</p> <p>Sie orientieren sich an den vorgegebenen Leitfragen zu den Bereichen Beruf, Stärken und Unterstützungsbedarf und ordnen dies den drei Stationen (Ausgangspunkt, Seilbahn, Gipfel) zu. Die Schülerinnen und Schüler generieren einen QR-Code und fügen diesen in das Portfolio ein, um den Kompass zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. nach dem Praktikum) zu aktualisieren.</p>

Weitere Materialien zur Unterrichtsplanung und -gestaltung

- Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung
- Vorlage für einen individuellen Förderplan
- Vorlage für ein dokumentiertes (Lern-)Entwicklungsgespräch
- Vorlage für einen (Lern-)Entwicklungsvertrag
- Ideenpool an Zertifizierungsvorschlägen



Berufsvorbereitung an der Berufsschule – Nutze deine Chance!

Ich heiße _____

Ich bin _____ Jahre alt.

Ich wohne in ...

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Ich habe zuletzt diese Schule besucht: _____

Ich spreche diese Sprachen: _____

Mein Selfie-Video: Das bin ich

QR-Code

Stationen zum Ziel: Meine (digitale) To-do-Liste

Schritt für Schritt zur/m Auszubildenden



Berufsvorbereitung
an der Berufsschule –
Nutze deine Chance!

Mein Selfie-Video:
Das bin ich



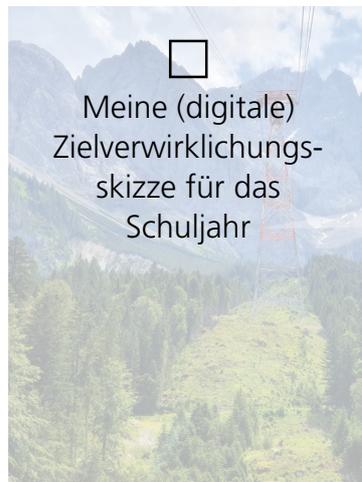
Meine (digitale)
Lebensstory



Wanderplanung:
Meine (digitale)
Vorplanung



Gipfel:
Meine Lebensziele



Meine (digitale)
Zielverwirklichungs-
skizze für das
Schuljahr



Steilwand: Meine
Herausforderungen



Ich packe meinen
(digitalen) Rucksack



Routenplanung:
Meine Eigenschaften

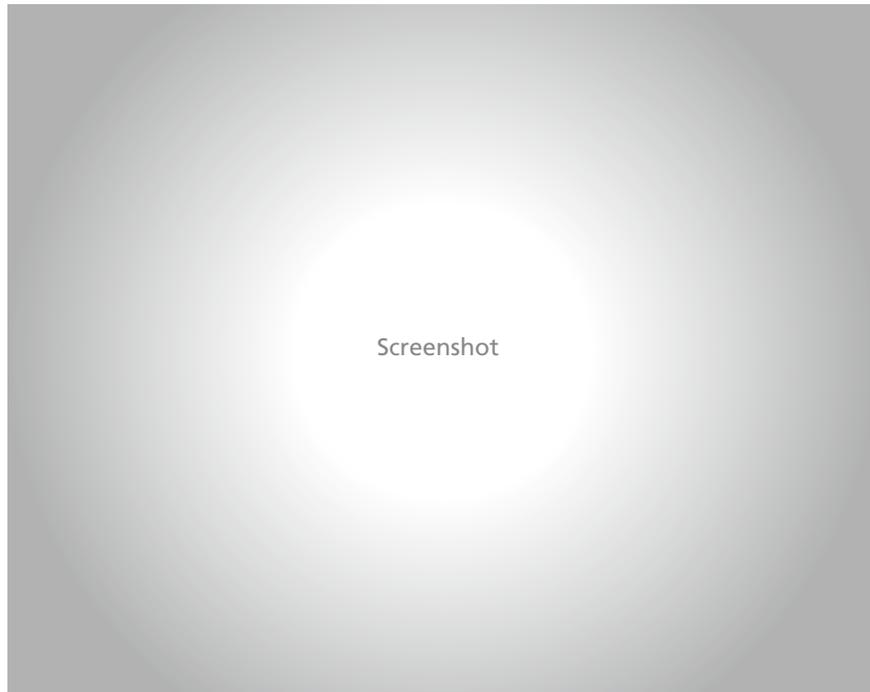


Routenplanung:
Meine Tätigkeiten

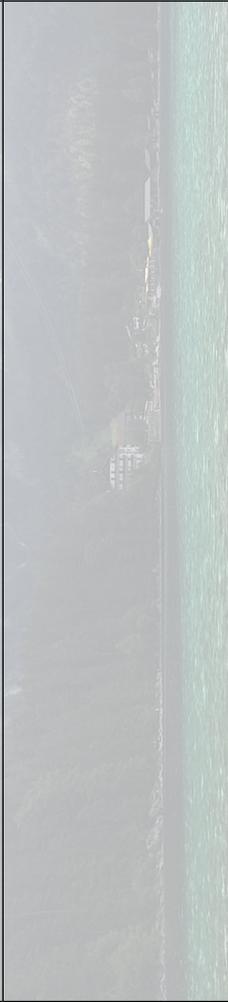
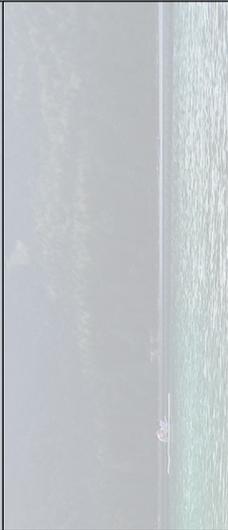


- Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung
- individueller Förderplan
- dokumentiertes (Lern-) Entwicklungsgespräch
- (Lern-)Entwicklungsvertrag
- Zertifizierungsvorschläge

Meine digitale To-do-Liste



Meine (digitale) Lebensstory

	Was hilft mir? Auf was/wen kann ich mich verlassen? Was war mein bester Moment?	Zukunft
<p>Familie und Freunde</p>		
<p>Freizeitgestaltung</p>		
		

QR-Code

Meine Lebensstory

Meine (digitale) Lebensstory

	Was hilft mir? Auf was/wen kann ich mich verlassen? Was war mein bester Moment?	Zukunft
Schule/ Ausbildung		
Praktikum/ Arbeitserfahrung		
<p>Meine Lebensstory</p> <div data-bbox="1193 1581 1353 1738" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center;"> QR-Code </div>		



Wanderplanung: Meine (digitale) Vorplanung

Wo stehe ich? Wo will ich hin?

Welche großen und kleinen Ziele habe ich?

Was will ich in diesem Schuljahr erreichen?

Wo sehe ich mich nach diesem Schuljahr?

Wie erreiche ich meine Ziele?

Wer hilft mir dabei?

Bei wem kann ich nachfragen?

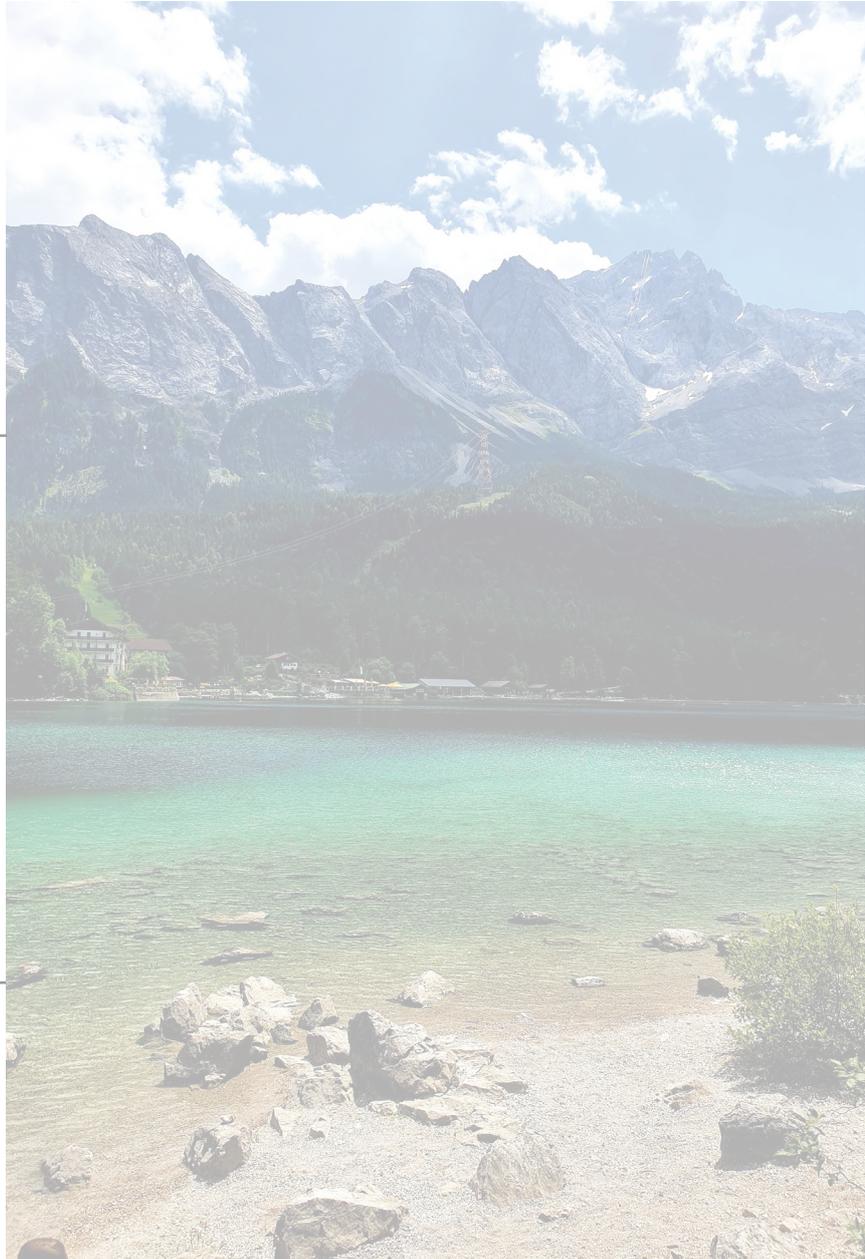
Welche Schulfächer sind dafür wichtig?

Wo sind meine sichtbaren Stärken?

Was bringe ich mit?

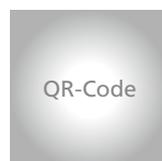
Was gibt mir Halt?

Wo sind meine (für andere) bisher unsichtbaren Stärken?



Schulabschluss – Hobby – Interesse – Wissen – Sprachen – Arbeitserfahrung – Verein – Computerkenntnisse – Praktikum – Bewerbung – Berufsorientierung – Zertifikate – Wissen aus Schulprojekten – Berufswünsche – Konflikte lösen – Disziplin – Motivation – Ausdauer – Mut – Umgang mit Enttäuschung – Fleiß – einen Plan bzw. ein Ziel haben – Umgang mit Stress – entspannen können – Lösungen finden – Umwege gehen können – Freunde – Familie

Meine digitale Vorplanung



Gipfel: Meine Lebensziele



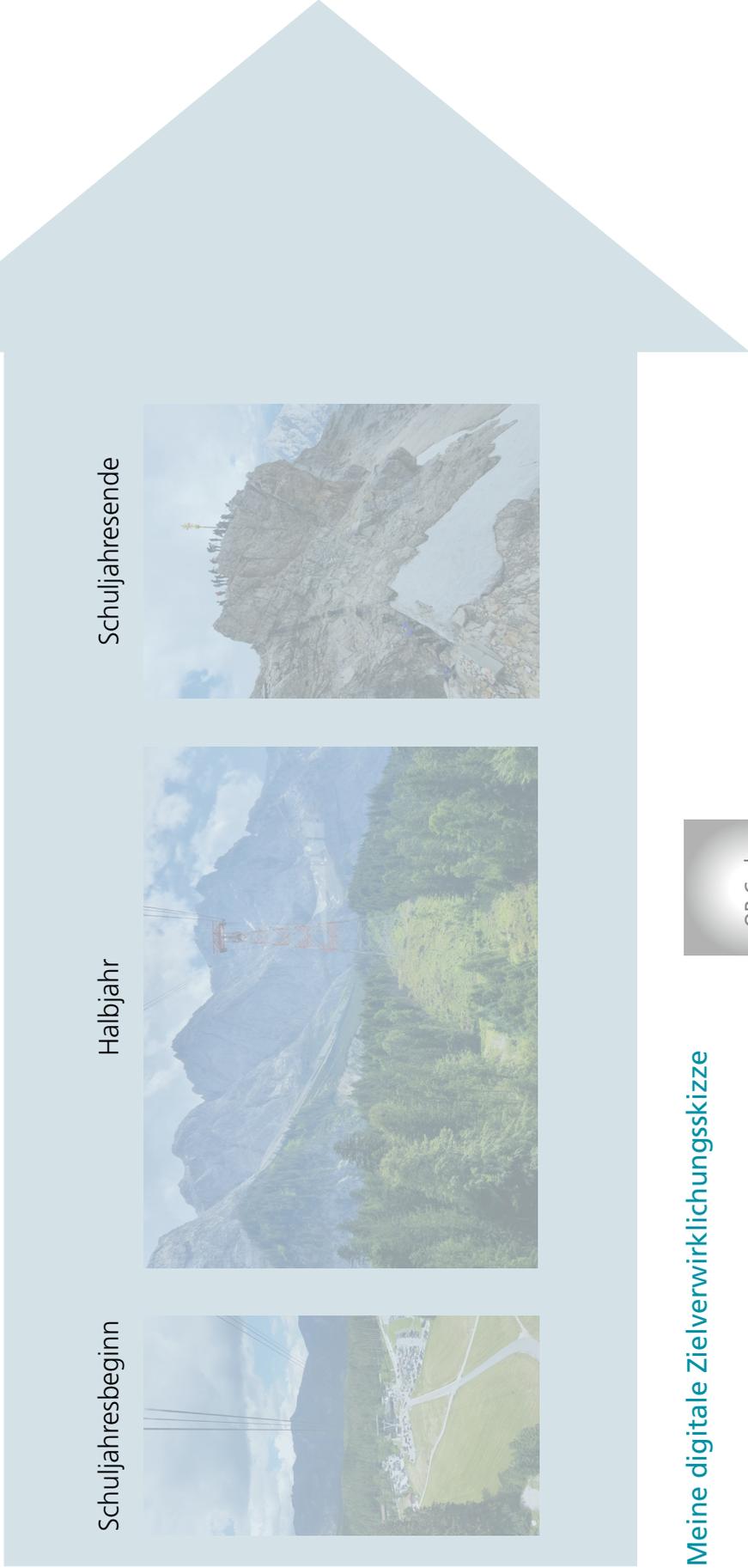
Mein (*digital*) *visual board* mit meinen Lebenszielen

Foto meiner Collage oder Screenshot meines *digital visual boards*

Meine (digitale) Zielverwirklichungsskizze für das Schuljahr

Was will ich in diesem Schuljahr erreichen?

Wo sehe ich mich nach diesem Schuljahr?



Schuljahresbeginn



Halbjahr



Schuljahresende



Meine digitale Zielverwirklichungsskizze



QR-Code

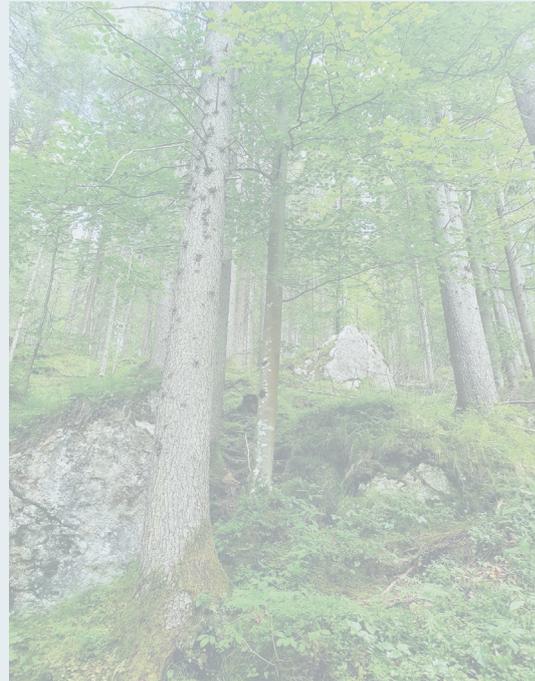
Steilwand: Meine Herausforderungen

Jeder hat Stolpersteine oder schwierige Situationen zu meistern. Du kennst dich selbst am besten und weißt, wie du Stolpersteine überwinden kannst.

Was waren bisher Stolpersteine in deinem Leben?



Wie hast du diese erfolgreich überwunden?



Welche deiner Eigenschaften haben dir dabei geholfen?



Welche Stolpersteine musst du auf dem Weg zum Ziel überwinden?



Mein ausgewählter Song

QR-Code

Mein digitaler Soundtrack

QR-Code



Ich packe meinen (digitalen) Rucksack



Familie/Freunde

in der Freizeit
(z. B. Vereine,
Jugendzentrum)



in der Schule
(z. B. Lehrkräfte,
Sozialpädagogen)

im Betrieb

Mein digitaler Rucksack



QR-Code

Routenplanung: Meine Eigenschaften

Wie fühle ich mich, wenn ich ...

- erholt bin?
- im Stress bin?
- in der Schule bin?
- Freizeit habe?



© Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG

Adjektivlandkarte

aufmerksam – nachdenklich – vorsichtig – zuverlässig – ausgeglichen – fürsorglich – strukturiert – analytisch – aktiv – passiv – engagiert – geduldig – ehrgeizig – organisiert – kreativ – begeisterungsfähig – humorvoll – praktisch – respektvoll – ausdauernd – effektiv – traditionell – sportlich – wertschätzend – tolerant – ruhig – gelassen – gestalterisch – produktiv – genervt – gereizt – wütend – spontan – lernwillig – interessiert – handwerklich – fleißig

Meine Eigenschaften: Ohne Worte

Wie fühle ich mich, wenn ich erholt bin?



Wie fühle ich mich, wenn ich im Stress bin?



Wie fühle ich mich, wenn ich in der Schule bin?



Wie fühle ich mich, wenn ich Freizeit habe?



Routenplanung: Meine Tätigkeiten

Was tue ich am liebsten ...

- in der Schule?
- mit meinen Freunden, Familie etc.?
- mit neuen Informationen?
- während meiner Freizeit?



© Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG

Verbenlandkarte

gestalten – unterstützen – diskutieren – planen – zeichnen – verhandeln – erklären – reparieren – beraten – beobachten – kochen – recherchieren – Auto fahren – organisieren – motivieren – aufbauen – kontrollieren – aufräumen – programmieren – zusammenarbeiten – verkaufen – zuhören – sortieren – lernen – schreiben – sprechen – hören – Werkstoff bearbeiten – telefonieren – betreuen – pflegen – helfen – beurteilen – dokumentieren – prüfen – zusammenstellen – bestellen – fertigen – montieren – formen – analysieren

Mein Stop-Motion-Film zu meinen liebsten Tätigkeiten



Weggabelung: Meine Berufsentscheidung

Welcher Beruf passt zu mir?

Welche meiner Eigenschaften und Tätigkeiten kann ich gut einsetzen?

Welche Eigenschaften und Tätigkeiten des Berufs sind eine Herausforderung für mich?



Diese zwei Berufsfelder interessieren mich:

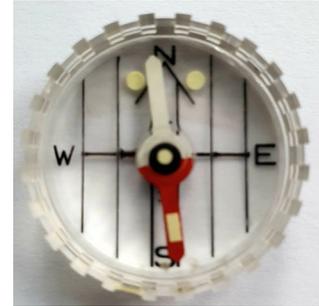
Mit diesen zwei Ausbildungsberufen beschäftige ich mich genauer:

Meine Podcasts zu den zwei ausgewählten Ausbildungsberufen

QR-Code



Kompass: Meinen Weg festlegen



Welchen Weg wähle ich?



Mein Ausgangspunkt:

Was bringe ich mit?
(Eigenschaften, Tätigkeiten, Stärken,
Schwächen)



Seilbahn:

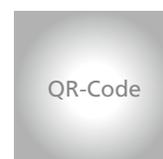
Wer hilft mir, mein Ziel zu erreichen und
Stolpersteine zu überwinden?



Mein Gipfel:

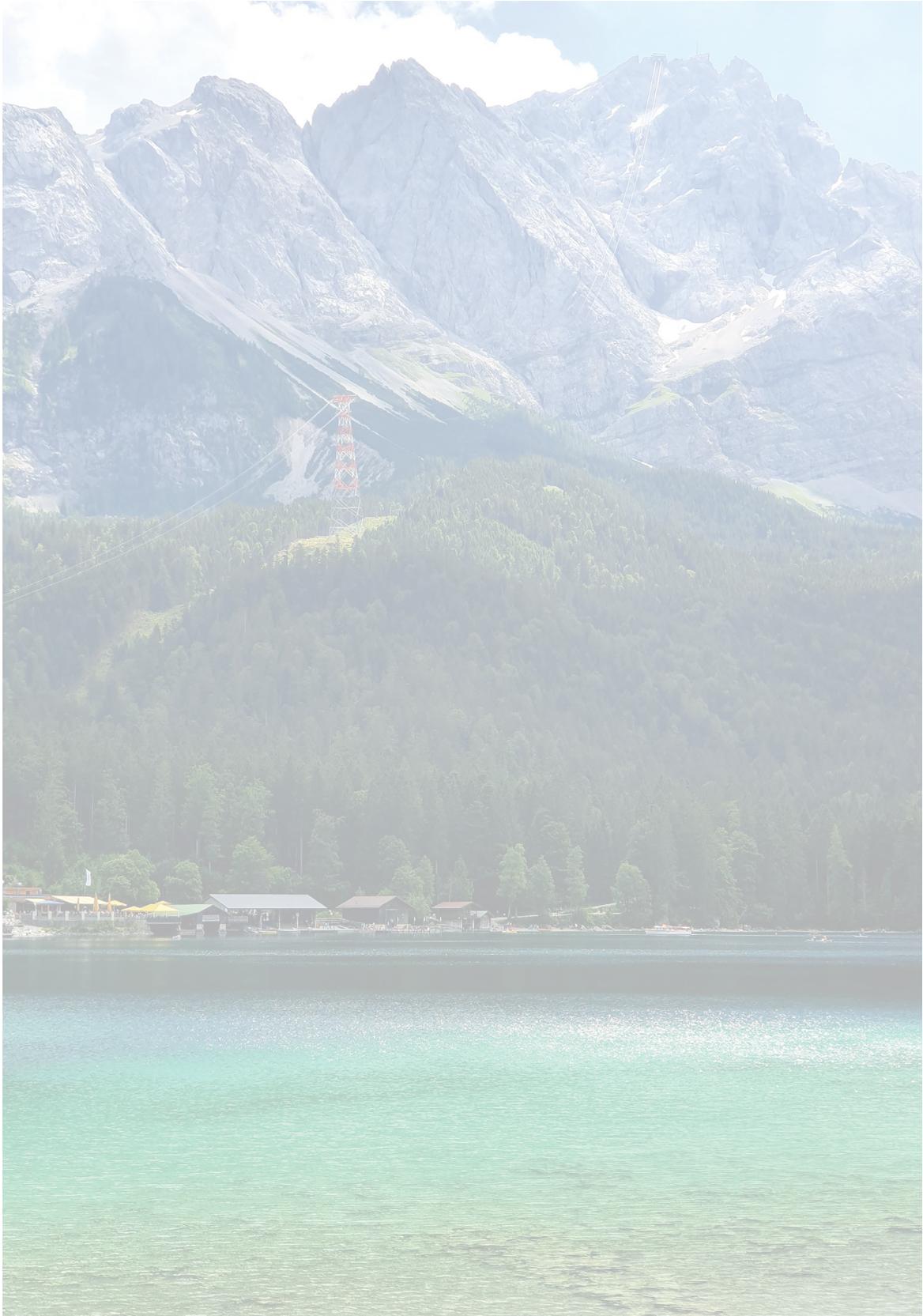
Für welches Ziel bzw. welchen Beruf habe ich
mich entschieden?

Mein berufliches Ziel als digital bearbeitetes Foto



QR-Code

Mein Weg



Weitere Materialien zur Unterrichtsplanung und -gestaltung

Zu Schuljahresbeginn sollen die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler erfasst werden, um eine individuelle Förderung zu ermöglichen. Dies beinhaltet im Idealfall Erstgespräche zusammen mit der sozialpädagogischen Fachkraft, Potenzialanalyse durch den Kooperationspartner, Austausch mit der Mittelschule sowie den Berufsberatern und den Vertretern der Jugendberufsagentur.

Um die Lernvoraussetzungen umfassend festzustellen und die individuelle Lernentwicklung im Laufe des Schuljahrs durchgängig zu begleiten, werden folgende Instrumente als Vorlage zur Verfügung gestellt:

- **Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung**

Exemplarisch werden Beobachtungsbögen für die Lehrkraft und Selbstreflexionsbögen für die Schülerinnen und Schüler zu folgenden Kompetenzbereichen aufgeführt:

- berufsbezogene Fähigkeiten
- Diskurs- und Kritikfähigkeiten
- soziales Handeln und Kommunizieren

Sie können eine Grundlage für die Festlegung von Förderzielen sein.

Selbstreflexionsbögen mit Zielvereinbarung für Schülerinnen und Schüler	Beobachtungsbögen für Lehrkräfte
Arbeitshaltung in der Werkstatt/im Betrieb	Berufsbezogene Fähigkeiten
Umgang mit Feedback	Diskurs- und Kritikfähigkeit
Arbeit im Team	Soziales Handeln und Kommunizieren

- **individueller Förderplan**

Ein Förderplan ist ein Arbeitsplan mit Zielvorgaben. Er entsteht im Austausch aller am Unterricht und an der Förderung beteiligten Personen, d. h. das Lehrerteam erstellt zusammen mit der sozialpädagogischen Fachkraft individuelle Förderpläne je Schülerin bzw. Schüler. Ziel ist es, individuelle Lernangebote zu realisieren. Hierzu ist es notwendig, dass man die Förderpläne kontinuierlich aktualisiert und auf die individuellen Lernfortschritte abstimmt.

- **dokumentiertes (Lern-)Entwicklungsgespräch**

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkraft schätzen unabhängig voneinander die Leistungen ein, um eine Grundlage für ein effektives Lernentwicklungsgespräch zu führen. Ein Lernentwicklungsgespräch bereitet den individuellen Lernentwicklungsvertrag vor. Der gültige Basislehrplan Deutsch sowie der Lehrplan für die Berufsintegrations- und Deutschklassen dienen im Schuljahr 2020/2021 zur Orientierung bzgl. der Feststellung der Leistungsausprägung bzw. Selbsteinschätzung der Leistungen.

- **(Lern-)Entwicklungsvertrag**

Die Schülerinnen und Schüler legen gemeinsam mit der Klassenleitung, der sozialpädagogischen Fachkraft und ggf. den Eltern bzw. dem Erziehungsbeistand Lernentwicklungsziele sowie Unterstützungsmöglichkeiten fest. Diese gilt es kontinuierlich zu aktualisieren.

- **Zertifizierungsvorschläge**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Zertifizierung:

- Teilnahmebescheinigung durch externe Anbieter
(z. B. Erlebnispädagogiktag, Erste-Hilfe-Kurs, Workshop des Gesundheitsamts)

- Zertifizierung von fachpraktischen Arbeiten durch die Lehrkraft
(z. B. Erstellung eines Werkstücks, Sicherheitsbelehrungen, Medienführerschein, Präsentations- und Kommunikationstraining, Konflikttraining)
- Praktikumszeugnis durch einen Betrieb
- Zertifizierungen durch den Kooperationspartner
(z. B. Potenzialanalyse, Werkstatttage, Berufsorientierung, Workshops zur Steigerung der Selbst- und Sozialkompetenz)

Es stehen verschiedene Zertifizierungsvorschläge und Projektideen auf dem Themenportal *Berufsvorbereitung* zum Download zur Verfügung.

Alle Materialien finden Sie als editierbare Word-Dateien und PDF-Dokumente sowie Word-Dateien mit Formularfunktion auf dem Themenportal *Berufsvorbereitung*.



Vereinbarungen		
Mit wem?	Welche Vereinbarung werden festgelegt? Welche Hilfestellungen werden geleistet?	Bis wann?
Schülerin/Schüler		_____ <input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
Eltern		_____ <input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
außerschulische Partner		_____ <input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
		_____ <input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
		_____ <input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht
		_____ <input type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> nicht erreicht

Dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch

Schüler/in: _____ geb.: _____

Schuljahr: _____

Klasse: _____

Klassenleitung: _____

Gesprächsteilnehmer: _____

Datum des Gesprächs: _____

Leistungsausprägung

Allgemeinbildung

sicher unsicher

sicher unsicher

sicher unsicher

sicher unsicher

Fachpraxis

sicher unsicher

sicher unsicher

Berufsorientierung

sicher unsicher

sicher unsicher

Sozialkompetenz

sicher unsicher

sicher unsicher

sicher unsicher

Ergänzende Anmerkungen

So schätze ich meine Leistungen selbst ein

Bitte bringen Sie die Selbsteinschätzung zum Gespräch am _____ ausgefüllt mit.

Das kann ich schon gut. Das will ich verbessern

Notieren Sie.

Das kann ich schon gut	Das will ich verbessern

So schätze ich meine Leistungen in den einzelnen Lernbereichen selbst ein

Ergänzen Sie Ihre Unterrichtsfächer und Ihre Einschätzung:

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

- _____

<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>weniger gut</i>	<i>nicht gut</i>
-----------------	------------	--------------------	------------------

Das sind meine Ziele bis zum Ende des Schuljahrs

Notieren Sie.

Das hilft mir, meine Ziele zu erreichen

Notieren Sie.

Das möchte ich noch besprechen

Notieren Sie.

Zielvereinbarung

mit _____ Klasse: _____ Datum: _____

Das ist mein Ziel:	So erreiche ich mein Ziel:	Diese Hilfestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten habe ich:	So überprüfe ich, ob ich mein Ziel erreicht habe:	<input checked="" type="checkbox"/>

Unterschrift Schüler/in _____ Unterschrift Klassenleitung _____ Unterschrift/Stempel Praktikumsbetrieb _____

Mein individueller Lernentwicklungsvertrag

Datum: _____

zwischen _____ und _____

Das sind meine Ziele:

3

2

1

So erreiche ich meine Ziele:

Diese Unterstützung wünsche ich mir:

Das Ziel wurde ...

- 1 erreicht teilweise erreicht nicht erreicht
- 2 erreicht teilweise erreicht nicht erreicht
- 3 erreicht teilweise erreicht nicht erreicht

Unterschriften der Partner des Lernentwicklungsvertrags:

HANDREICHUNG BERUFSSCHULE



Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Schellingstraße 155, 80797 München

Tel.: 089 2170-2101

Fax: 089 2170-2105

Internet: www.isb.bayern.de